



Mick Manning & Brita Granström
Schnitzel Jagd und Lagerfeuer
Naturabenteuer für Kinder ★★★★★

a.d. Englischen von Margot Wilhelmi

**Gerstenberg 2107 • 47 Seiten • 14,95 • ab 7 •
978-3-8369-5932-2**

„Schnitzel Jagd und Lagerfeuer“, das war einmal – und gehört immer noch zu den schönsten Spielen und Kinderabenteuern. Es gibt für Kinder nichts Besseres, als

draußen zu sein – draußen in der Natur, nicht auf der Straße – und sich dort richtig zu bewegen und auszupowern, aber auch mit offenen Augen die Natur zu beobachten und einfach was zu „erleben“. Hier wird beschrieben was man im Wald, im Garten, am Strand und im oder am Wasser alles tun kann.

Man kann Hütten bauen, Beeren pflücken, Wolken beobachten, Angeln, mit dem Kanu unterwegs sein, Tierspuren entdecken und bestimmen, Wildkräuter sammeln Für manches braucht man eine Ausrüstung, z.B. wenn man im Zelt übernachten oder etwas schnitzen will, aber man kann sich auch mit dem, was man unterwegs findet, beschäftigen, z.B. mit Steinen oder Stöckchen. Auch wenn man nicht jede dieser Anregung verwirklichen kann oder möchte, so macht es einfach Spaß, sich dieses wunderschön und liebevoll illustrierte Buch anzuschauen und sich mit den Kindern, die da gerade auf Bäume klettern, Marshmallows am Lagerfeuer grillen, Vogelfutterstellen basteln oder kleine selbstgebastelte Flöße schwimmen lassen, zu identifizieren und mittun zu wollen. Zu jeder Jahreszeit!

Die Abbildungen sind recht naturgetreu, fast wie im Bestimmungsbuch, aber doch irgendwie näher, ansprechender – gleichzeitig wie im Bilderbuch. Bei den Kindern, die da jeweils unterwegs sind, ist auch ein Kind im Rollstuhl dabei, findet einen Hinweispfeil im Wald, hilft das Zelt festzuzurren, lässt einen Drachen steigen. Es hat mir gefallen, dass dieser kleine Rollstuhlfahrer ganz selbstverständlich dabei ist und vieles mittun kann.

Die Texte sind knapp gehalten, manches davon ist eine Warnung. Natürlich ist es nicht ganz ungefährlich, draußen zu sein, man kann sich selbst und andere in Gefahr bringen. Bei manchen Aktivitäten sollte möglichst ein Erwachsener dabei sein – je nachdem wie alt bzw. jung die Kin-



der sind. Größeren Kindern sollte man auch schon mal etwas zutrauen. Wie hat Ronja Räubertochter schon gesagt? Ich kriege es leider nur ungefähr und sinngemäß hin. Aber als sie über der Felsschlucht immer hin und her sprang, meinte sie, dass man doch gar nicht vorsichtig sein könne, wenn man um die Gefahr einen weiten Bogen macht, schließlich müsse sie üben, mit der Gefahr umzugehen.

Für Familien und für Kindergruppen, als Anregung für Eltern und Erzieher – und für die Kinder direkt. Und wenn man das Buch Kindern schenkt, dann gleich eine Outdooraktivität einplanen und sozusagen mit verschenken!